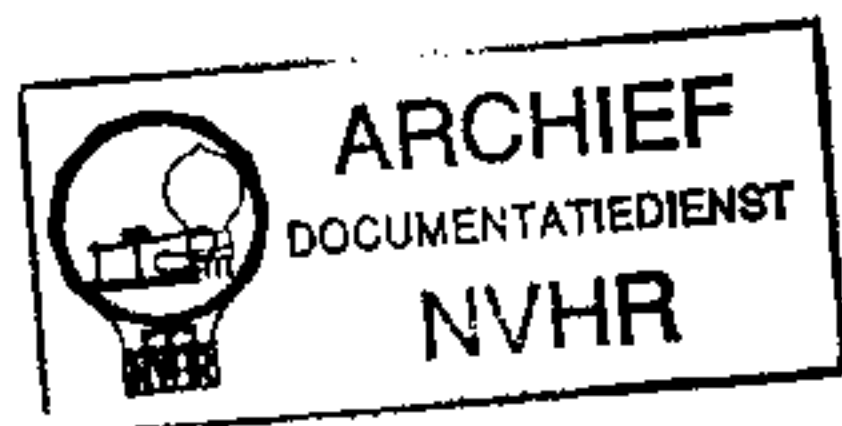


UHER

CG 360

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



Betriebsanleitung
Operating Instructions
Instructions d'emploi

Inhaltsverzeichnis

1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen!	1	3.15 Schieberegler LAUTSTÄRKE ⑮	8
1.1 Luftzufuhr für Wärmeaustausch	1	3.16 Schieberegler TIEFEN ⑯	8
1.2 Betriebslage	1	3.17 Schieberegler BALANCE ⑰	8
1.3 Länge der Verbindungskabel	1	3.18 Programmwahlschalter ⑱	8
1.4 Netzanschluß, Betriebsspannung, Netzfrequenz und Netzsicherung	1	3.19 Nullstelltaste für Zählwerk ⑲	8
2. Anschlußbuchsen	2	3.20 Hebel zum Einlegen bzw. Auswerfen der Cassette ⑳	9
2.1 Buchse Kopfhörer	2	3.21 Aussteuerungs-Instrument ㉑	9
2.2 Buchse Überspielen	2	3.22 Sichtfenster für Bandvorratsanzeige ㉒	9
2.3 Buchse Mikrophon	3	4. Wiedergabebetrieb A) für eilige Amateure	9
2.4 Buchse Radio	4	B) für interessierte Neulinge	10
2.5 Buchse Phono	4	4.1 Wiedergabe über Kopfhörer-Endstufe	10
2.6 Buchse ACCESS.	5	4.2 Einbau und Wiedergabe über Lautsprecher-Endstufe	10
2.7 Buchse Lautsprecher links	5	4.3 Wiedergabe über den Verstärker Ihrer HiFi-Anlage	10
2.8 Buchse Lautsprecher rechts	5	5. Aufnahmebetrieb A) für eilige Amateure	11
2.9 Kontakteleiste für Fernsteuerung	5	B) für interessierte Neulinge	12
3. Bedienungsorgane und ihre Funktionen	6	5.1 Anschluß der Tonquellen	12
3.1 Taste EMPFINDLICHKEIT ①	6	5.2 Stromversorgung	12
3.2 Taste DOLBY NR ②	6	5.3 Einlegen der für die Aufnahme geeigneten Cassette	12
3.3 Taste Umspulen ◀◀ ③	6	5.4 Probeaussteuerung und Start einer Aufnahme	13
3.4 Taste Laufrichtung ◀ ④	6	6. Weitere Hinweise	14
3.5 Taste PAUSE ⑤	6	6.1 Löschen ohne Neuaufnahme	14
3.6 Taste STOP ⑥	6	6.2 Aufnahme von Telefongesprächen mit dem Telefonadapter Typ A 311	14
3.7 Taste Laufrichtung ▶ ⑦	6	6.3 Verwendung des Cassettengerätes als HiFi-Stereo-Mischverstärker	14
3.8 Taste Umspulen ▶▶ ⑧	7	6.4 Steuerung des Gerätes über den Handfernshalter Typ F 113	15
3.9 Taste AUFNAHME ⑨	7	7. Wartung und Pflege	16
3.10 Taste NETZ ⑩	7	7.1 Reinigung der mit dem Tonband in Berührung kommenden Teile	16
3.11 Schieberegler AUFN. KORREKTUR ⑪	7	7.2 Reinigung des Gehäuses	16
3.12 Schieberegler RADIO/MICRO ⑫	7		
3.13 Schieberegler PHONO ⑬	7		
3.14 Schieberegler HÖHEN ⑭	7		

1. Beachten Sie bitte folgendes, wenn Sie Ihr Gerät aufstellen!

f.1 Luftzufuhr für Wärmeaustausch

Das Gerät muß so aufgestellt bzw. eingebaut werden, daß die Belüftungslöcher im Geräteboden und an der Geräterückseite freiliegen. Bei Betrieb mit eingebauter Lautsprecher-Endstufe müssen die Kühlrippen ebenfalls freiliegen, damit ein einwandfreier Wärmeaustausch erfolgen kann.

1.2 Betriebslage

Das Gerät ist für den horizontalen Betrieb ausgelegt. Eine leichte Schrägstellung ist jedoch möglich.

1.3 Länge der Verbindungskabel

Anschlußkabel, die nicht durch steckbare, im Lieferprogramm vorgesehene Verbindungskabel erweitert werden können, dürfen nur von einem Fachmann verlängert werden.

1.4 Netzanschluß, Betriebsspannung, Netzfrequenz und Netzsicherung

Der Netzanschluß des Gerätes wird über das beliebige Netzkabel durchgeführt. Man stellt eine Verbindung von der Steckdose zur Netzbuchse in der Geräterückseite her (s. Abb. 1).

Das Gerät ist auf die Betriebsspannung von 220 V ~ eingestellt und kann nach einer Umschaltung auch mit 110 V Wechselspannung betrieben werden. Die Netzfrequenz, mit der das Gerät betrieben werden darf, ist aus der Kennzeichnung (A = 50 Hz bzw. B = 60 Hz) an der Geräterückseite zu entnehmen. Die Umrüstung von 50 Hz auf 60 Hz Netzfrequenz oder umgekehrt ist durch Austausch der Motorrolle möglich und kann von jedem Techniker leicht durchgeführt werden.

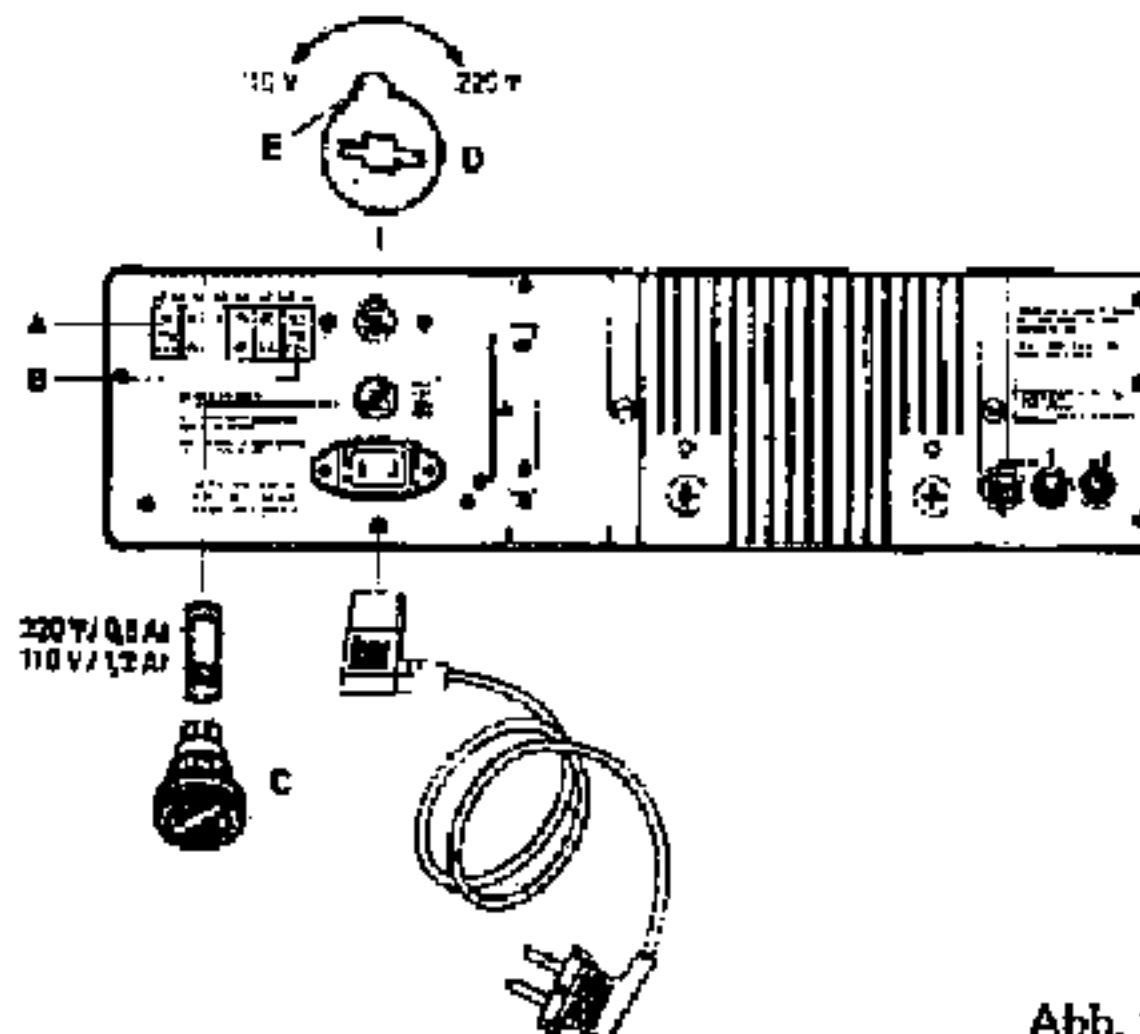


Abb. 1

Die Umschaltung der Betriebsspannung von 220 V ~ auf 110 V ~ ist mit dem Auswechseln der Netzsicherung verbunden und darf nur bei unterbrochenem Netzanschluß vorgenommen werden. Beide Maßnahmen sind mit Hilfe einer Münze durchführbar. Die Netzsicherung ist im Sicherungshalter (C) untergebracht und kann nach Herausschrauben des Sicherungshalters ausgetauscht werden. Dabei wird die Netzsicherung von 0,6 Ampere bei 220 V ~ durch eine von 1,2 Ampere bei 110 V ~ ersetzt. Die Umschaltung auf eine andere Betriebsspannung wird durch Drehen des Spannungswählers (D) vorgenommen. Der eingestellte Wert der Betriebsspannung erscheint in der Anseparung (E).

2. Anschlußbuchsen

2.1 Buchse Kopfhörer

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Kopfhörern beim Mithören während der Aufnahme und Wiedergabe. Es können alle im Handel erhältlichen hoch- und niederohmigen Hörer direkt angeschlossen werden, wenn sie mit einem Würfel-fünf-Stecker ausgerüstet sind, wie z. B. der Typ UHER W 675. Der Anschluß von Hörern, die mit zwei SL-7-Steckern ausgerüstet sind, wie z. B. der Typ UHER W 674 erfolgt unter Zwischenschaltung des Adapters Typ K 633.

Bei Geräten mit eingebauter Lautsprecher-Endstufe Typ W 319 besteht die Möglichkeit, die Endstufe abzuschalten bzw. stummzu regeln. Dazu ist der Stecker mit der Aussparung in der Steckerwandung zum Instrument zeigend in die Buchse einzuführen. Zeigt die Aussparung zum Geräteäußeren, so erfolgt das Mithören über Lautsprecher und Kopfhörer gleichzeitig (siehe hierzu auch 4.1 und 6.4).

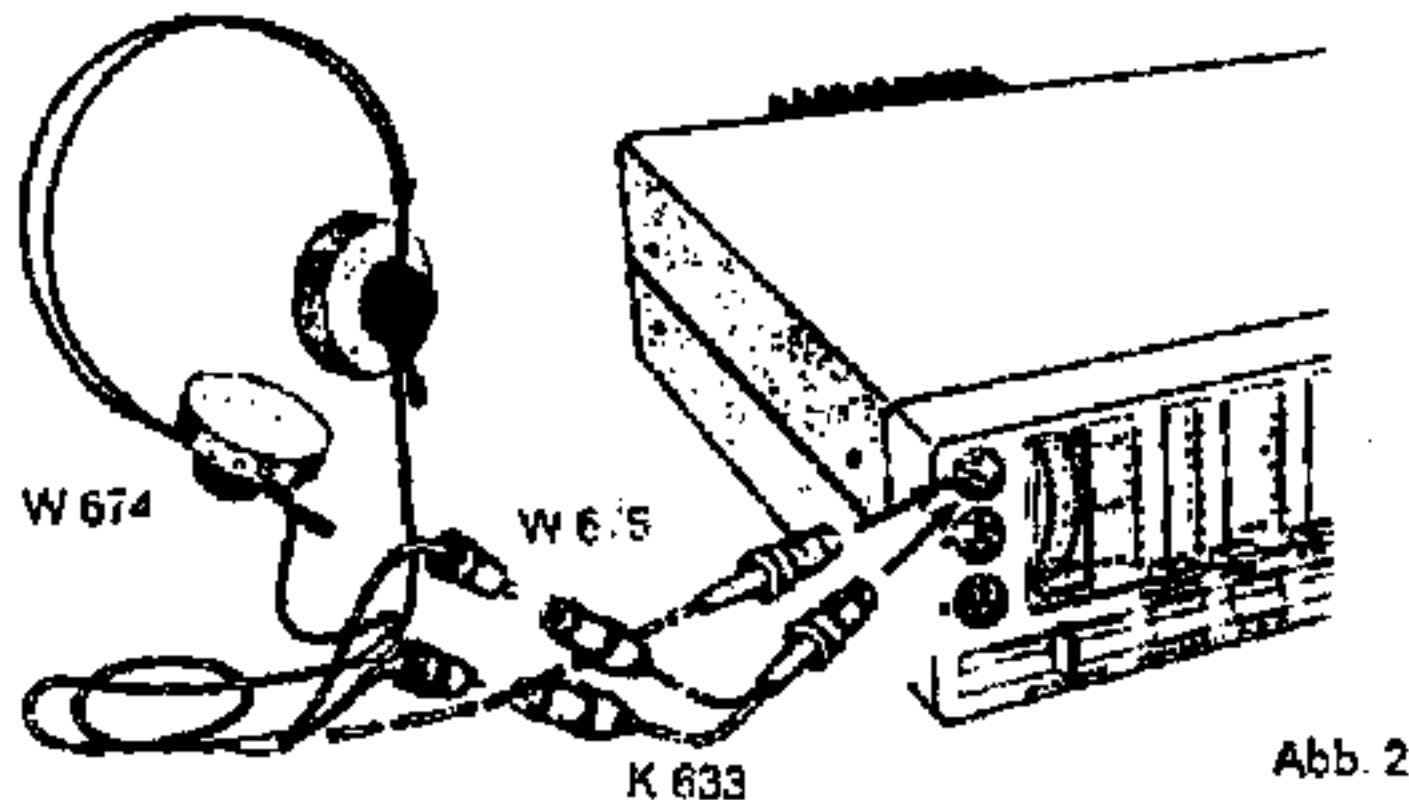


Abb. 2

2.2 Buchse Überspielen

Diese Buchse dient zum Anschluß eines zweiten Tonband- oder Cassettengerätes zum bequemen Überspielen von einem Gerät auf das andere. Es wird eine Verbindung von der Buchse Radio des Fremdgerätes zur Buchse Überspielen über die Stereo-Tonleitung Typ K 541 hergestellt.

Tonquellen, die an der Buchse Radio angeschlossen sind, werden automatisch abgeschaltet, wenn ein Stecker in die Buchse Überspielen eingesteckt wird. Nach Beendigung der Aufnahme ist der Stecker der Tonleitung aus der Buchse Überspielen zu entfernen.

Tonquellen, die mit Cinchbuchsen ausgestattet sind, können über die Tonleitung Typ K 551 angeschlossen werden. Bei der Aufnahme auf dem Fremdgerät erfolgt die Verbindung von der Buchse Überspielen zu den Buchsen „Eingang linker Kanal“ und „Eingang rechter Kanal“. Bei der Wiedergabe von dem Fremdgerät erfolgt

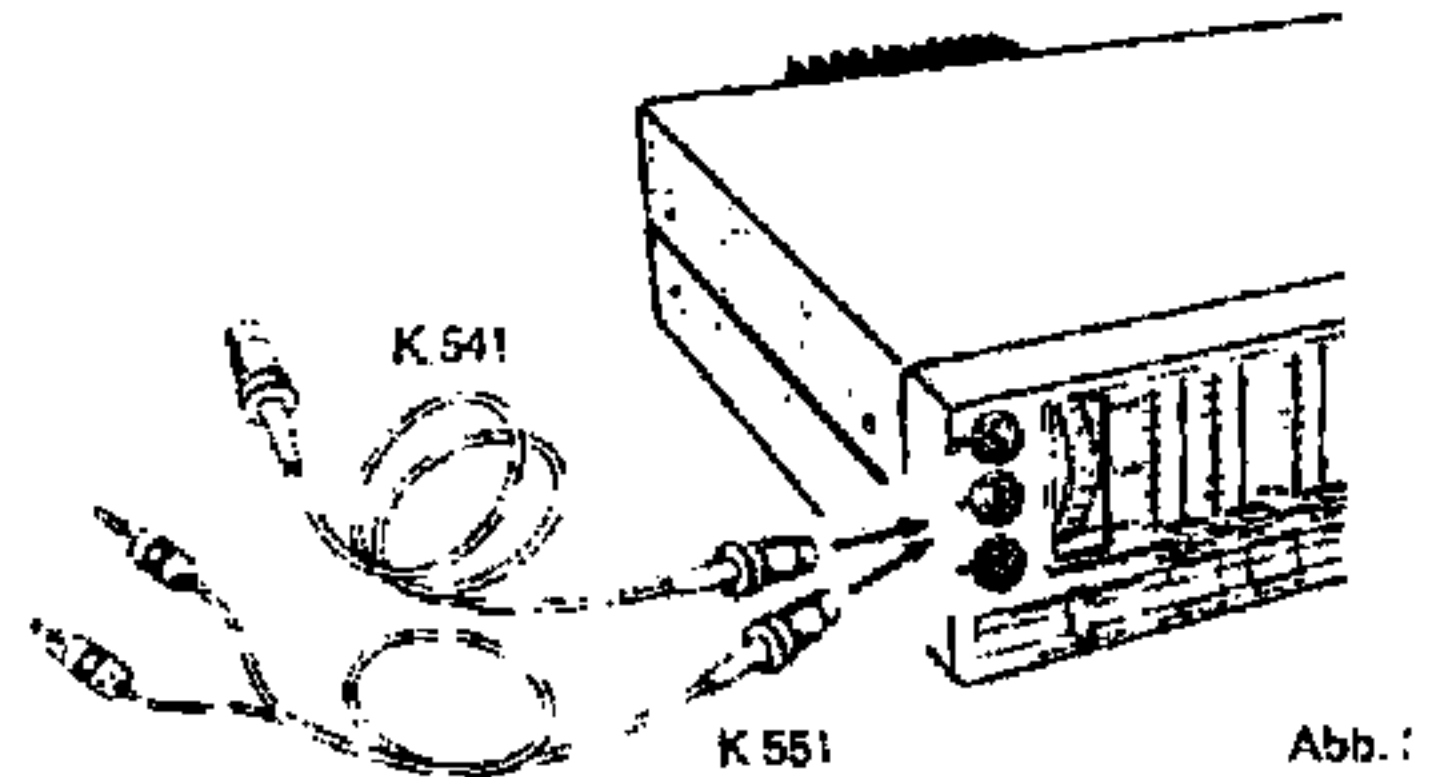


Abb. 1

die Verbindung von den Buchsen „Ausgang linker Kanal“ und „Ausgang rechter Kanal“ zur Buchse Überspielen. Der gelbe Cinchstecker des Kabels kennzeichnet den linken, der rote, den rechten Kanal.

2.3 Buchse Mikrofon \square

An dieser Buchse können alle im Handel erhältlichen niederohmigen Stereo-Mikrofone (200 bis 500 Ohm) direkt angeschlossen werden. Bei Verwendung von zwei Mono-Mikrofonen erfolgt der Anschluß an dieser Buchse über das Adapterkabel Typ K 628. Es ist dabei darauf zu achten, daß der Stecker des Kabels bis zum Anschlag in die Buchse eingesteckt wird. Das rote Kabelende von K 628 kennzeichnet den rechten Kanal.

Bei Adapterkabeln älterer Fertigung sind die Befestigungsschrauben von Stecker und Kupplung auszutauschen, damit der Ring des Renk-Verschlusses bis auf das Zweigleiterkabel zurückgezogen werden kann.

Niederohmige Mono-Mikrofone können über das UHER-Verlängerungskabel Typ K 111 bzw. Typ K 112 verlängert werden. Die Verlängerung von Stereo-Mikrofonen erfolgt über das Kabel Typ K 125 (siehe hierzu die Zubehöraufstellung am Ende der Bedienungsanleitung).

Außerdem ist eine Schnellstopmöglichkeit über ein Mikrofon mit eingebautem Start-Stop-Schalter gegeben. Solange der Schalter am Mikrofon gedrückt bleibt wird der Bandtransport unterbrochen. (Die Kontaktbelegung für diese Funktion ist 4 und 7 (= Masse).

Es können an dieser Buchse auch Kondensatormikrofone angeschlossen werden. (Die Mikrofonversorgungsspannung ist auf den Kontakt 8 herausgeführt.)

Nach beendeter Mikrofonaufnahme ist der Stecker des Kabels aus der Buchse Mikrofon \square zu entfernen, da die Tonquelle, die über die Buchse Radio \mathbb{E} angeschlossen wird, immer automatisch abgeschaltet ist, solange sich der Mikrofonstecker in der Buchse Mikrofon \square befindet.

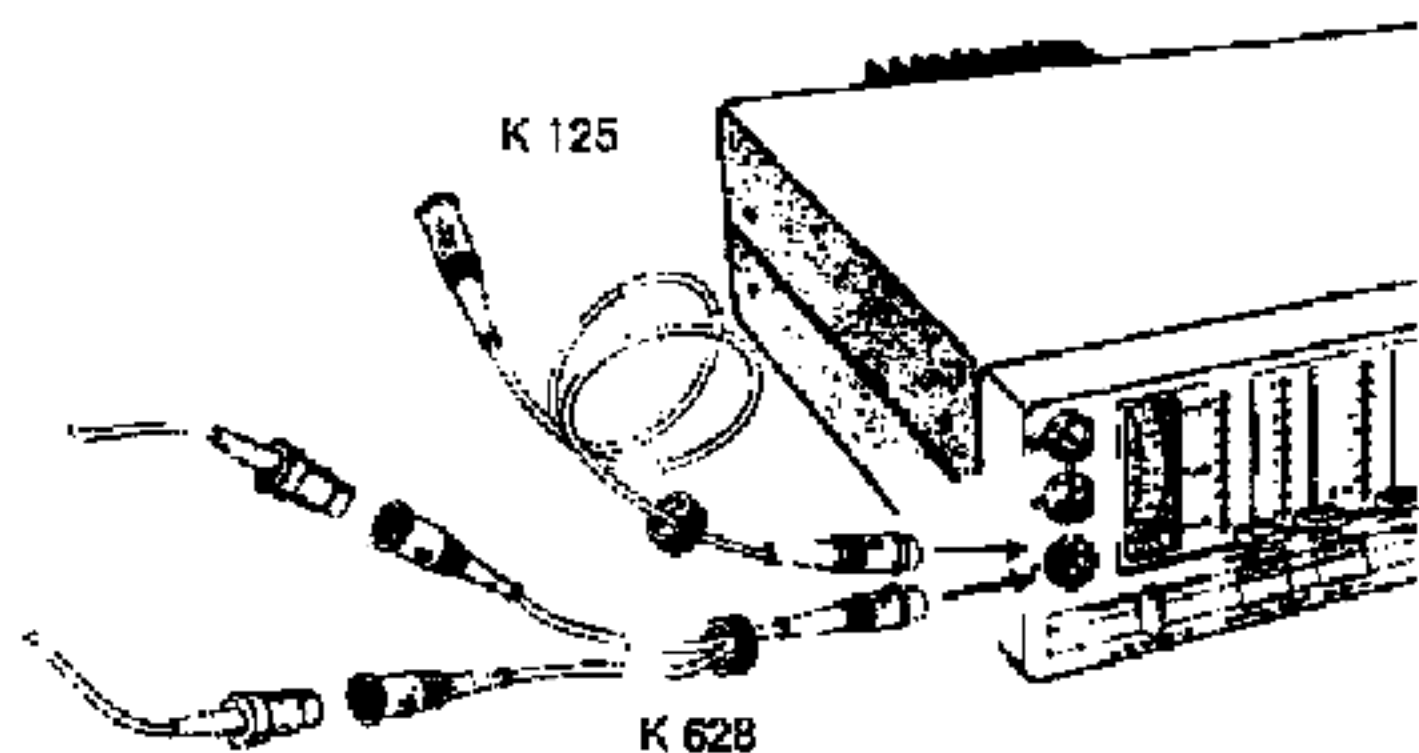


Abb. 4

2.4 Buchse Radio

Diese Buchse dient zum Anschluß von Stereo-Rundfunkgeräten oder Stereo-Verstärkern mit Normanschlußbuchse nach DIN mittels der Stereo-Tonleitung Typ K 541 für Aufnahme und Wiedergabe.

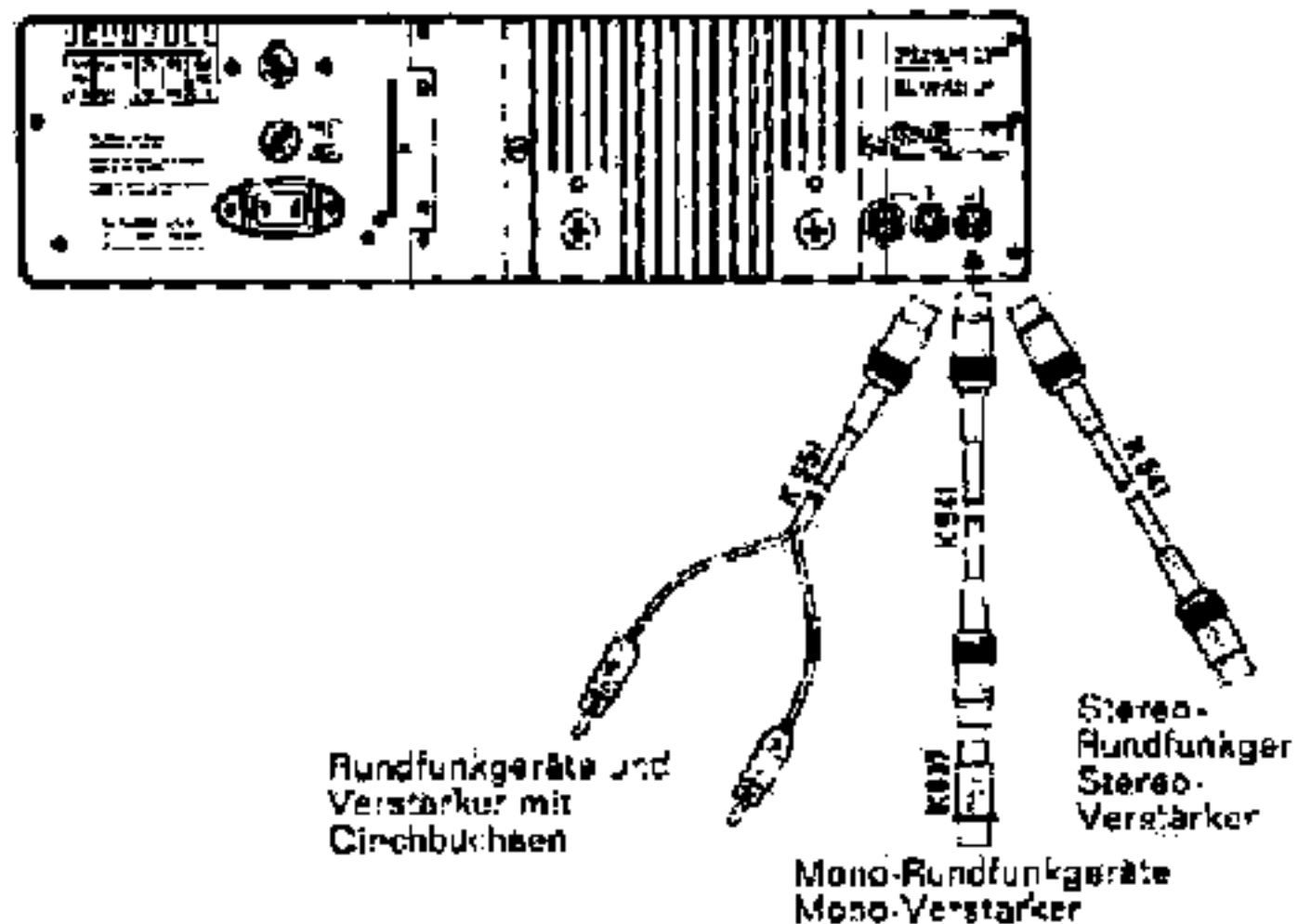
Bei Monogeräten ist zunächst das Adapterstück Typ K 837 in die Anschlußbuchse des Monogerätes zu stecken, bevor die Verbindung zum Cassettengerät hergestellt wird.

Zur Vermeidung von Verlusten im Bereich hoher Frequenzen bei der Aufnahme und Wiedergabe darf das Kabel Typ K 541 nur bedingt, bei Geräten die über einen sehr niederohmigen Ausgang verfügen, durch einen Fachmann verlängert werden.

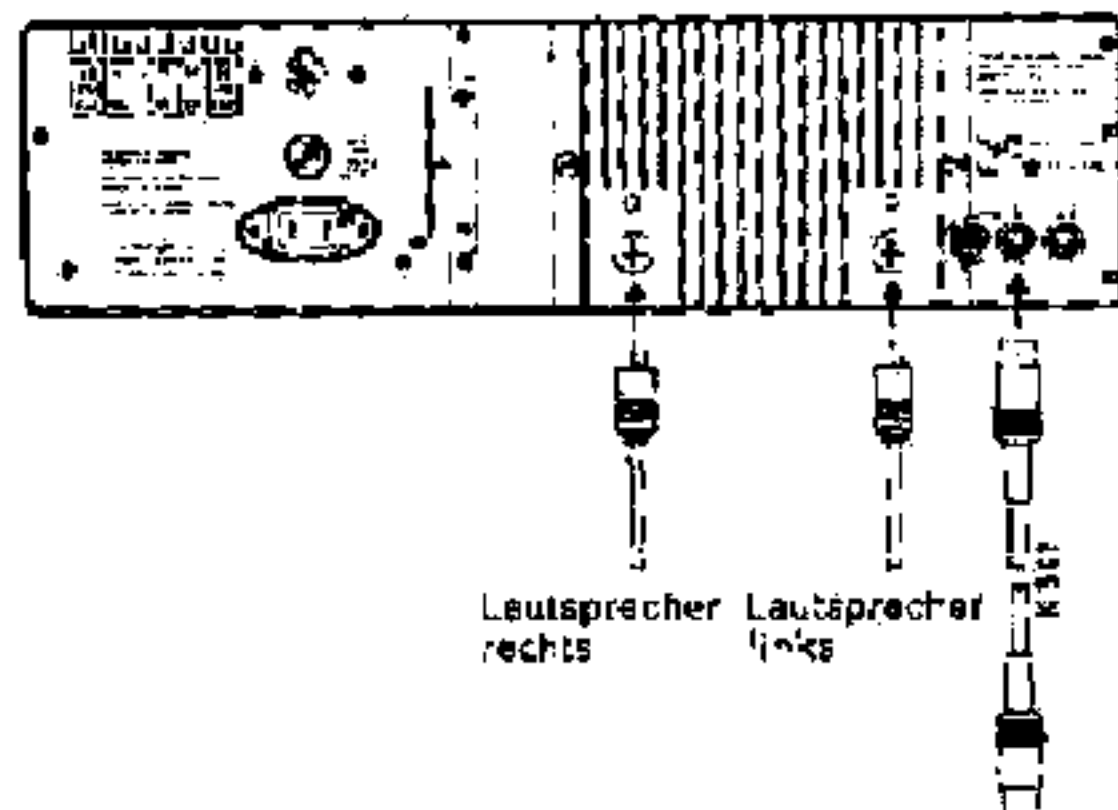
Tonquellen, die mit Cinchbuchsen ausgestattet sind, können über die Tonleitung Typ K 551 angeschlossen werden. Bei der Aufnahme erfolgt die Verbindung von den Buchsen „Ausgang linker Kanal“ und „Ausgang rechter Kanal“ der Tonquelle zur Buchse Radio des Cassettengerätes. Bei der Wiedergabe erfolgt die Verbindung von der Buchse Radio des Cassettengerätes zu den Buchsen „Eingang linker Kanal“ und „Eingang rechter Kanal“ des Rundfunkgerätes bzw. des Verstärkers.

2.5 Buchse Phono

Diese Buchse dient als Eingang zum direkten Anschluß von Plattenspielern mit Entzerrer-Vorverstärker bzw. zum Anschluß von Tonbandgeräten, Cassettengeräten oder dem UHER Mischpult MIX 500 unter Zwischenschaltung der Stereo-Tonleitung K 541.



Abt



Abt

2.6 Buchse ACCESS.

Diese Buchse dient zum Anschluß von Zusatzgeräten, die bei der Aufnahme und Wiedergabe von Steuerimpulsen Verwendung finden. Ein Kopfsystem des vierstöckigen Tonkopfes ist über die Kontakte 6 und 3 (3 = Masse) herausgeführt. Damit wird die Schmalfilmvertonung sowie die Steuerung von automatischen Diaprojektoren ermöglicht.

Außerdem ist in Betriebsstellung Aufnahme der Fernstop der Bandlaufrichtung \blacktriangleright und in Betriebsstellung Wiedergabe der Fernstop der Bandlaufrichtungen \blacktriangleleft und \blacktriangleright möglich, wenn die Kontakte 4 und 2 (2 = Masse) miteinander verbunden werden.

Am Kontakt 1 liegt eine Versorgungsspannung von + 9,5 Volt.

2.7 Buchse Lautsprecher links \square L

Diese Buchse dient zum Anschluß einer Lautsprecherbox mit einer Impedanz ≥ 4 Ohm und einer Belastbarkeit ≥ 10 Watt Sinusleistung bzw. 15 Watt Musikleistung zum Mithören des linken Kanals.

2.8 Buchse Lautsprecher rechts \square R

Diese Buchse dient zum Anschluß einer Lautsprecherbox mit einer Impedanz ≥ 4 Ohm und einer Belastbarkeit ≥ 10 Watt Sinusleistung bzw. 15 Watt Musikleistung zum Mithören des rechten Kanals.

2.9 Kontaktleiste \triangle

Diese Kontaktleiste dient zum Anschluß des Handfernswitchers Typ F 113 mit dessen Hilfe alle Laufwerkfunktionen bei Betriebsstellung Aufnahme und Wiedergabe betätigt werden können. Außerdem kann über einen Regler die Lautstärke eines Stereo-Kopfhörers, der am Handfernswitcher angesteckt werden kann, eingestellt werden.

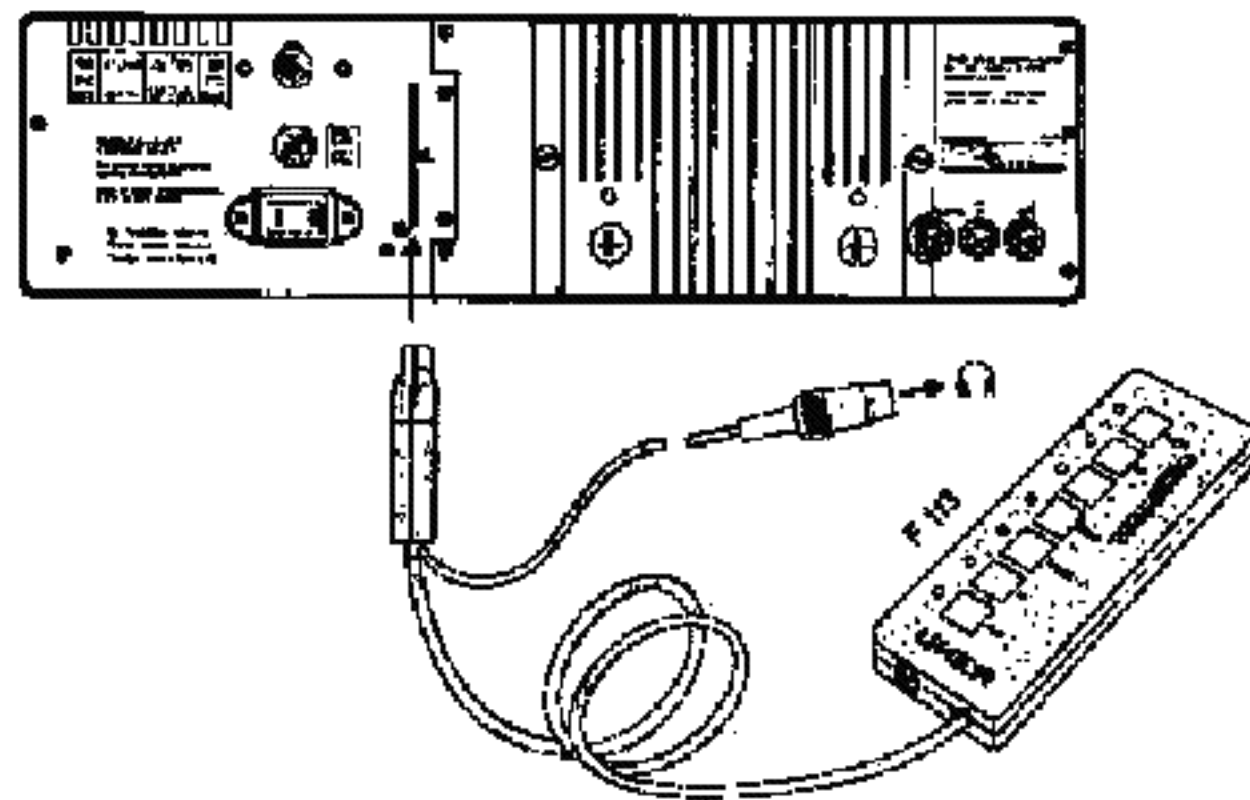


Abb. 7

3. Bedienungsorgane und ihre Funktionen

Sie finden die Kennziffern der anschließend beschriebenen Bedienungsorgane, wenn Sie die Geräteabbildung am Ende der Bedienungsanleitung herausklappen.

3.1 Taste EMPFINDLICHKEIT ①

Wird mit dem Schieberegler RADIO/MICRO ② keine Voilaussteuerung erreicht, so kann durch Drücken dieser Taste eine zu geringe Ausgangsspannung der angeschlossenen Tonquelle zusätzlich verstärkt werden.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.2 Taste DOLBY NR ② *

Durch Betätigung dieser Taste wird eine Unterdrückung des Bandrauschens entweder ein- oder ausgeschaltet. Es empfiehlt sich die Rauschunterdrückung bei jeder Aufnahme einzuschalten um damit eine optimale Dynamik der Aufnahme zu erreichen. Bitte vergessen Sie nicht, die so hergestellten Aufnahmen entsprechend zu kennzeichnen. Dolbysierte Aufnahmen müssen prinzipiell mit eingeschalteter Dolby-Taste wiedergegeben werden.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.3 Taste ◀◀ ③

Diese Taste dient zum schnellen Rückspulen der Laufrichtung ▶ oder zum schnellen Vorspulen der Laufrichtung ◀.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.4 Taste ◀ ④

Diese Taste dient zum Starten des Bandlaufs der so gekennzeichneten Laufrichtung. Es wird die Seite 2 bzw. B einer Cassette ab-

gespult, wenn die Cassette mit dem leeren Spulenkern voran, die Seite 1 nach oben und der Öffnung für das Tonband nach links zeigend in den Cassettenlift eingelegt wird.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.5 Taste PAUSE ⑤

Diese Taste dient zum Unterbrechen des Bandlaufes in beide Laufrichtungen. Zum erneuten Starten des Bandlaufes ist diese Taste erneut zu drücken.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

Wird die Taste PAUSE während des schnellen Vor- oder Rückspulens gedrückt, so schaltet das Gerät auf PAUSE und STOP. Vor der Wahl einer neuen Betriebsart ist daher zunächst die Taste PAUSE durch erneutes Drücken außer Betrieb zu setzen.

3.6 Taste STOP ⑥

Diese Taste dient zum Abschalten aller Laufwerkfunktionen. Das Gerät bleibt aber eingeschaltet.

Den abgeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.7 Taste ▶ ⑦

Diese Taste dient zum Starten des Bandlaufs der so gekennzeichneten Laufrichtung. Es wird die Seite 1 bzw. A einer Cassette abgespult, wenn die Cassette mit dem vollen Spulenkern voran, die Seite 1 nach oben und der Öffnung für das Tonband nach links zeigend in den Cassettenlift eingelegt wird.

* DOLBY NR is a trade mark of DOLBY Laboratories Inc.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.8 Taste ►► ⑧

Diese Taste dient zum schnellen Rückspulen der Laufrichtung ◀ oder zum schnellen Vorspulen der Laufrichtung ▶.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an.

3.9 Taste AUFNAHME ⑨

Durch Betätigung dieser Taste wird das Gerät in Betriebsstellung Aufnahme gebracht. Es kann bereits jetzt die Aussteuerung einer angeschlossenen Tonquelle erfolgen. Zum Starten einer Aufnahme verfahren Sie bitte wie unter Punkt 5. AUFNAHMEBETRIEB beschrieben.

Den eingeschalteten Zustand zeigt ein Leuchtpunkt über der Taste an. Sollte der Leuchtpunkt nicht aufleuchten, so prüfen Sie bitte, ob die Cassette durch Ausbrechen der u-förmigen Lappen an der Cassettenrückseite gegen Aufnahme gesperrt ist.

3.10 Taste NETZ ⑩

Durch Betätigung dieser Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.

Den eingeschalteten Zustand kennzeichnet das Aufleuchten der Instrumentenbeleuchtung und des Leuchtpunktes über der Taste STOP.

3.11 Schieberegler AUFN. KORREKTUR ⑪

Dieser Schieberegler dient bei der Aufnahme zur Korrektur der Aussteuerung der beiden Kanäle. Die Aussteuerung wird über ein Doppelinstrument (siehe 3.21) überwacht und mit den Schiebereglern ⑫ bzw. ⑬ eingestellt (siehe 3.12 bzw. 3.13).




Um sicherzugehen, daß die konstant schwächere Anzeige eines Kanals nicht durch die Art der Darbietung bedingt und gewollt ist,

sollte vor einer Korrektur eine akustische Kontrolle durch Mithören z. B. über Kopfhörer durchgeführt werden (siehe 2.1 und 4.1).

Der Schieberegler weist in der Mitte eine Raststellung auf, in der beide Kanäle gleichstark aufgezeichnet werden, wenn das eingespeiste Stereo-Signal für jeden Kanal gleich groß ist.


Ein Verschieben des Reglers nach links führt zu einer stärkeren Aussteuerung des linken Kanals, ein Verschieben nach rechts, zu einer stärkeren Aussteuerung des rechten Kanals.

3.12 Schieberegler RADIO/MICRO ⑫

Dieser Schieberegler dient zum Aussteuern der über die Buchsen Mikrophon , Überspielen  bzw. Radio/Phono  angeschlossenen Tonquellen. Zur optimalen Einstellung der Aussteuerung muß die Stelle der größten Lautstärke einer Darbietung ermittelt werden. An dieser Stelle darf die Anzeige am Instrument die 0 dB-Marke nicht überschreiten.

Die neben dem Schieberegler angebrachte Skala dient zur Markierung der Stelle, an der über das Anzeigeelement Vollaussteuerung ermittelt wurde.

3.13 Schieberegler PHONO ⑬

Dieser Schieberegler dient zum Aussteuern der über die Buchse  angeschlossenen Tonquelle. Zur optimalen Einstellung der Aussteuerung muß die Stelle der größten Lautstärke einer Darbietung ermittelt werden. An dieser Stelle darf die Anzeige am Instrument die 0 dB-Marke nicht überschreiten.

Die neben dem Schieberegler angebrachte Skala dient zur Markierung der Stelle, an der über das Anzeigeelement Vollaussteuerung ermittelt wurde.

3.14 Schieberegler HOHEN ⑭

Dieser Schieberegler dient zum Anheben bzw. Absenken hoher Frequenzen beim Mithören. Die Skala neben dem Regler dient zur Markierung der individuell als optimal empfundenen Einstellung.

3.15 Schieberegler LAUTSTARKE ⑤

Dieser Schieberegler dient zur gehörrichtigen Lautstärkeregelung. Die Skala neben dem Regler dient zur Markierung der individuell als optimal empfundenen Einstellung.

3.16 Schieberegler TIEFEN ④

Dieser Schieberegler dient zum Anheben bzw. Absenken tiefer Frequenzen beim Mithören. Die Skala neben dem Regler dient zur Markierung der individuell als optimal empfundenen Einstellung.

3.17 Schieberegler BALANCE ⑦

Dieser Regler dient bei der Wiedergabe zur Korrektur der Lautstärke der beiden Kanäle, die mit dem Schieberegler LAUTSTARKE ⑤ für beide Kanäle gemeinsam bereits eingestellt wurde.

Eine Korrektur wird z. B. dann erforderlich, wenn der Hörabstand zu einer Lautsprecherbox größer und damit der Lautstärkeindruck schwächer ist als der des anderen Wiedergabekanales.


Der Schieberegler weist in der Mitte eine Raststellung auf, in der beide Kanäle gleichstark wiedergegeben werden. Eine Verschiebung des Reglers nach links führt zu einer stärkeren Wiedergabe des linken Kanals, eine Verschiebung nach rechts zu einer stärkeren Wiedergabe des rechten Kanals.

3.18 Programmwahlschalter ⑧

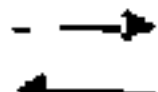
Der Programmwahlschalter bietet drei Wiedergabemöglichkeiten, die durch Symbole gekennzeichnet sind. Um die Orientierung bei der automatischen Programm-Umschaltung nicht zu verlieren, ist es empfehlenswert die Cassette mit der Seite 1 (bzw. A) nach oben und mit der Öffnung für das Tonband nach links zeigend in den Cassettentrlift einzulegen. Der volle Bandwickel wird in Laufrichtung ► vom hinteren Spulenkern auf den vorderen umgespult.

Stellung 

Durch Schieben des Schalterknopfes in diese Stellung wird ein endlose Auto-Reverse-Wiedergabe eingeschaltet, die nur durch Abschalten des Gerätes oder Umschaltung in eine andere Schalterstellung beendet werden kann.

Stellung 

Durch Schieben des Schalterknopfes in diese Stellung wird die einmalige Umschaltung von Laufrichtung ► in Laufrichtung durchgeführt. Voraussetzung ist, daß zunächst die Laufrichtung eingeschaltet wird.

Stellung 

Durch Schieben des Schalterknopfes in diese Stellung wird das einmalige Abspielen einer Cassettenseite eingeschaltet. Es wird immer die Seite abgespielt, deren Laufrichtung über die Taste oder ◀ eingeschaltet wird.

3.19 Nullstelltaste für Zählwerk ⑨

Durch Betätigung dieser Taste wird die jeweils angezeigte Zahlenkombination des Zählwerks gelöscht. Es empfiehlt sich vor jeder Aufnahme die Nullstelltaste zu drücken bzw. die Stellung des Zählwerks zu markieren.

Um das Auffinden bestimmter Programmstücke zu ermöglichen ist eine genaue Registrar der einzelnen Programmbeginne bei der Aufnahme erforderlich. Da bei der Aufnahme die Laufrichtung gesperrt ist, ist also auch für die Wiedergabe die Laufwerkanzeige der Laufrichtung ◀ gesperrt. Das in Laufrichtung ◀ gesperrte Zählwerk erinnert Sie bei der Wiedergabe daran, die Cassette genau wie bei der Aufnahme der einzelnen Passagen einzulegen und von der Zählwerkstellung 000 ausgehend den gewünschten Programmbeginn z. B. durch schnelles Umspulen aufzufinden.

3.20 Hebel zum Einlegen bzw. Auswerfen der Cassette ⑩

Nachdem die Cassette mit der Seite 1 (oder A) nach oben und mit der Öffnung für das Tonband nach links zeigend ca. $\frac{3}{4}$ in den Cassettenlift eingeführt ist (siehe Abbildung), wird sie automatisch ganz hineingezogen. Um die Cassette in Arbeitsstellung zu bringen, wird dann der Hebel bis zum Einrasten in Richtung zum Geräteboden gedrückt.

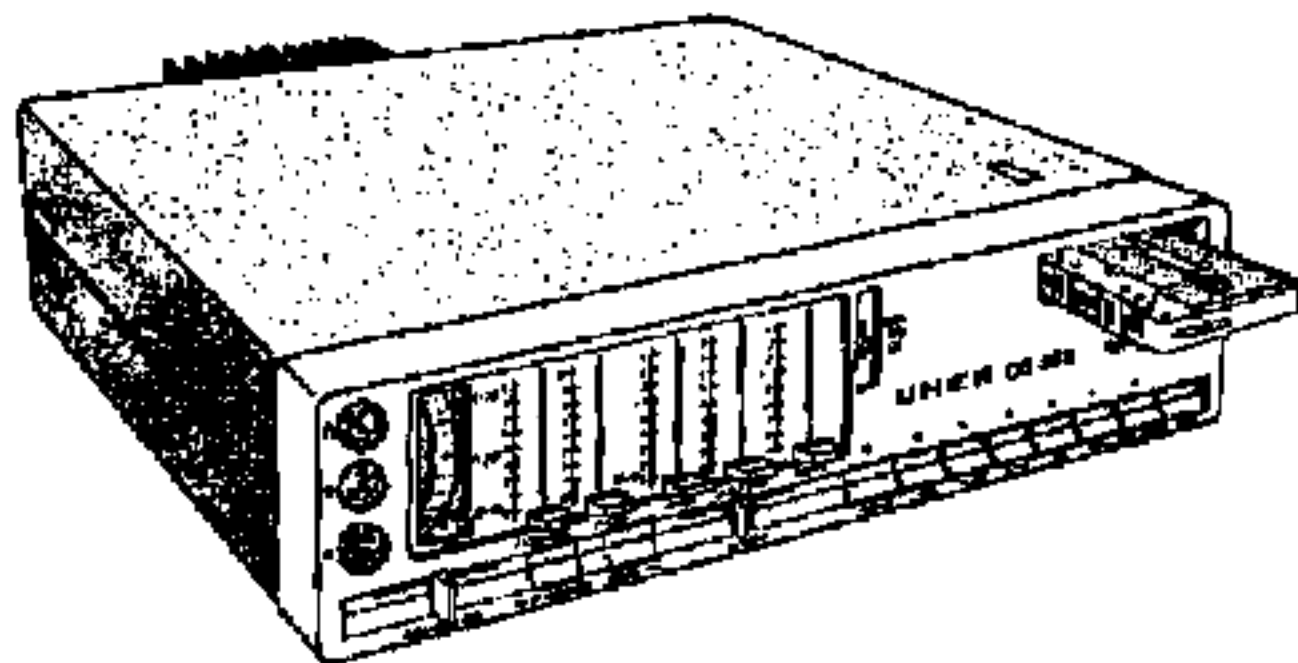


Abb. 8

Soll die Cassette ausgeworfen werden, so ist der Hebel in Richtung zum Gerätedeckel zu schieben. Die Cassette wird ca. $\frac{1}{4}$ aus dem Cassettenlift ausgeworfen und kann dann leicht ganz herausgezogen werden.

3.21 Aussteuerungs-Instrument ⑪

In Betriebsstellung Aufnahme zeigt das Doppelinstrument die Stärke der Aussteuerung für jeden Kanal getrennt an, die mit dem Schieberegler ⑫ bzw. ⑬ einstellbar ist und mit dem Schieberegler AUFN. KORREKTUR ⑩ nachgeregelt werden kann (siehe 3.11). Das linke Anzeigesystem zeigt dabei die Stärke der Aussteuerung für den linken Kanal an und dem entsprechend das rechte System den rechten Kanal.

3.22 Sichtfenster für Bandvorratsanzeige ⑭

Eine Kontrolle des Bandvorrats ist über das beleuchtete Sichtfenster im Gerätedeckel möglich. Dabei wird in Laufrichtung ► der hintere Bandwickel abgewickelt und nimmt also ständig ab. In der Laufrichtung ◀ wird der vordere Bandwickel abgewickelt und nimmt somit ständig ab.

4. Wiedergabebetrieb: A) für ellige Amateure

Die Wiedergabe kann über die Kopfhörer-Endstufe des Gerätes, den Verstärker Ihrer HiFi-Anlage oder die nachrüstbare Lautsprecher-Endstufe Typ W 319 erfolgen.

Generell ist bei der Wiedergabe wie folgt zu verfahren:

1. Je nach Art der Wiedergabe entweder Kopfhörer, Verstärker oder Lautsprecher-Endstufe bzw. Lautsprecherboxen anschließen (siehe hierzu 4.1, 4.2 und 4.3).

2. Gerät durch Drücken der Taste NETZ ⑩ einschalten.
3. Cassette gemäß 3.20 in den Cassettenlift einlegen.
4. Programmschalter ⑧ gemäß 3.18 in die gewünschte Stellung bringen.
5. Laufrichtung wählen (siehe 3.4 und 3.7).
6. Gewünschte Höhen, Lautstärke, Tiefen und Balance-Einstellung gemäß 3.14, 3.15, 3.16 und 3.17 vornehmen.
7. Bei dolbysierten Cassetten Taste DOLBY NR ② drücken.

4. Wiedergabebetrieb: B) für interessierte Neulinge

4.1 Wiedergabe über Kopfhörer-Endstufe

Es können alle im Handel erhältlichen hoch- und niederohmigen Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden. Kopfhörer mit zwei LS-7-Steckern werden über den Adapter Typ K 633 an die Würfel-fünf-Buchse des Gerätes angeschlossen (siehe 2.1).

Der Kopfhörer kann aber auch an den Handfernswitcher Typ F 113 angeschlossen werden. Weitere Hinweise darüber finden Sie unter 6.4 Betrieb über Handfernswitcher F 113.

Generell besteht die Möglichkeit gleichzeitig über Kopfhörer und Lautsprecher zu hören. Dazu muß jedoch der Würfel-fünf-Stecker des Kopfhörers über eine Aussparung verfügen, die beim Einstecken in die Kopfhörerbuchse zum Geräteändern zeigen muß.

Zeigt dagegen diese Aussparung zum Instrument des Gerätes oder ist die Aussparung im Kopfhörerstecker nicht vorhanden wird auf jeden Fall die Lautsprecher-Endstufe abgeschaltet d.h. stumm-geregelt.

4.2 Einbau und Wiedergabe über Lautsprecher-Endstufe Typ W 319

Der Einbau der Lautsprecher-Endstufe kann mit Hilfe einer Münze wie folgt durchgeführt werden:

1. Nach Lösen der Befestigungsschrauben A und B kann die Abdeckplatte C entfernt werden. Damit ist der Schacht freigelegt, in den die Endstufe eingeschoben werden kann.
2. Die Endstufe wird nun, wie die Abbildung zeigt in den Schacht geschoben und mit den langen Schrauben D und E, die der Endstufe beige packt sind, festgeschraubt.

Beim Einschieben der Lautsprecher-Endstufe ist darauf zu achten, daß die Führungsrillen des Endstufengehäuses an beiden Seiten in den Führungsteg der Leiterplatte eingreifen.

Nach dem Einbau der Endstufe werden die Lautsprecherboxen gemäß 2.7 und 2.8 an der Endstufe angeschlossen und die Wiedergabe eingeschaltet.

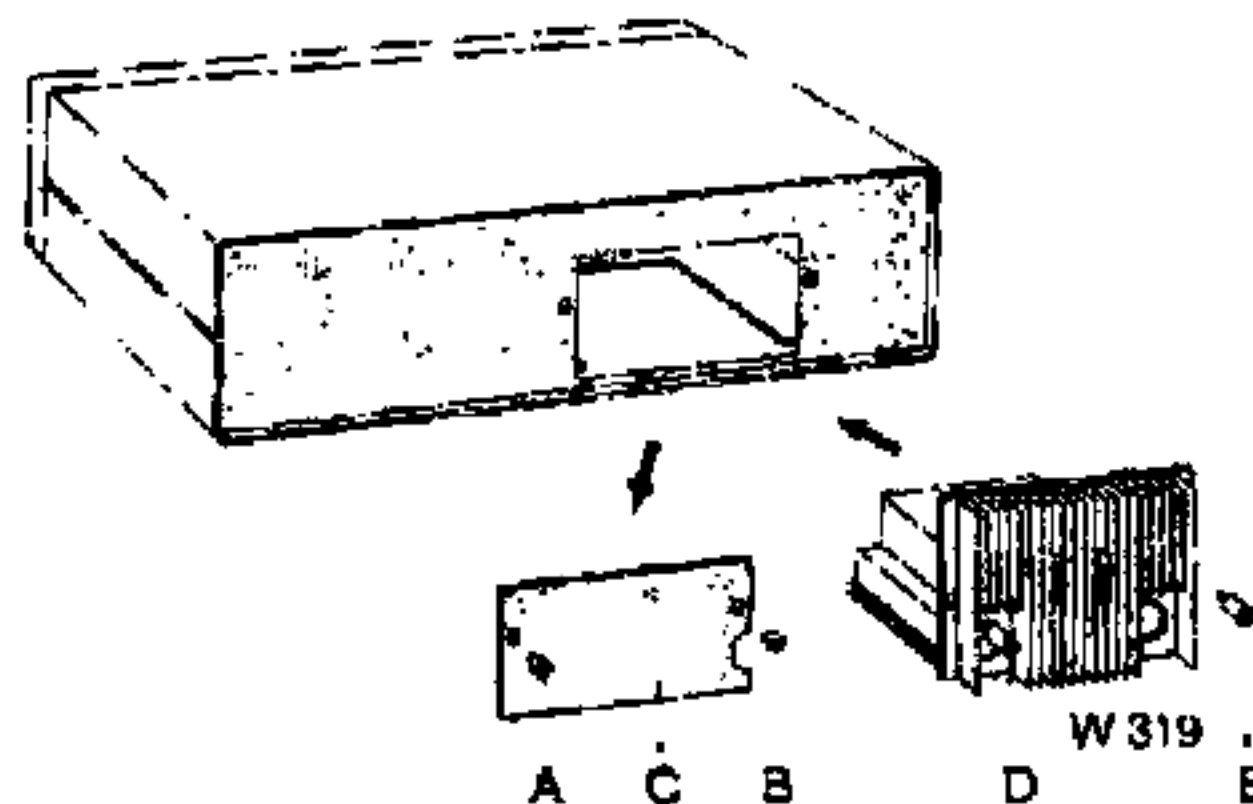
4.3 Wiedergabe über den Verstärker Ihrer HiFi-Anlage

Zur Wiedergabe über den Verstärker Ihrer HiFi-Anlage wird eine Verbindung von der Buchse des Cassettengerätes zu der Buchse Tonband des Verstärkers hergestellt. Als Verbindungskabel dient die Stereo-Tonleitung Typ K 541, wenn der Verstärker mit einer Normanschlußbuchse nach DIN ausgestattet ist.

Besitzt Ihr Verstärker keine Normanschlußbuchse nach DIN, sondern Cinch-Buchsen, so wird für die Wiedergabe von der Buchse des Cassettengerätes über das Kabel Typ K 551 eine Verbindung zu den Buchsen „Eingang linker Kanal“ und „Eingang rechter Kanal“ des Verstärkers hergestellt. Die gelbe Markierung der Kabelenden bezeichnet den linken und die rote Markierung den rechten Stereokanal.

Die gewünschte Lautstärke-, Höhen-, Tiefen- und Balance-Einstellung erfolgt dann gemäß der Bedienungsanleitung Ihres Verstärkers.

Abb. 9



5. Aufnahmebetrieb: A) für eilige Amateure

Aufnahmebetrieb ist nur mit Cassetten möglich deren beide u-förmige Zungen an der Cassettenrückseite noch vorhanden sind (siehe Abb. 10). Befindet sich neben diesen Zungen eine Vertiefung, so handelt es sich um Chromdioxid-Cassetten. Diese Vertiefungen dienen der automatischen Umschaltung des Gerätes auf dieses Bandmaterial.



Abb. 10

Leider kommen immer wieder Cassetten auf den Markt, die in vielen Punkten nicht der DIN-Norm entsprechen. So gibt es z. B. Chromdioxid-Cassetten, die die von der Norm vorgeschriebene Vertiefung zur Umschaltung nicht aufweisen oder deren Abmessungen zu große Abweichungen zeigen und damit zum Verklammern im Cassettenlift neigen.

Da der Aufnahmebetrieb die meisten Anforderungen an den Benutzer stellt, wird jeder generell durchzuführende Vorgang anschließend sehr ausführlich behandelt.








Generell ist bei der Aufnahme wie folgt zu verfahren:







1. Tonquellen anschließen und gegebenenfalls einschalten.
2. Verbindung zum Netz herstellen und Taste NETZ drücken



3. Für die Aufnahme geeignete Cassette einlegen.
4. Rauschunterdrückung durch Drücken der Taste DOLBY NR einschalten.
5. Taste PAUSE drücken, damit zunächst kein Bandtransport erfolgen kann.
6. Nullstelltaste des Zählwerkes betätigen, damit der Aufnahmebeginn gekennzeichnet ist.
7. Aufnahmetaste drücken und mit dem Schieberegler RADIO/MICRO oder PHONO eine Probeaussteuerung durchführen.
8. Gegebenenfalls Taste EMPFINDLICHKEIT drücken und einschalten, wenn keine Vollaussteuerung erreicht wird.
9. Durch Mithören der Probeaussteuerung feststellen, ob möglicherweise ein Kanal konstant zu schwach ausgesteuert wird und daher mit Hilfe des Reglers AUFN. KORREKTUR nachgezogen werden muß. Die Aussteuerung der jeweils angeschlossenen Tonquellen erfolgt gemäß 3.11, 3.12 und 3.13.
10. Zum Start der Aufnahme wird die Taste AUFNAHME gedrückt gehalten, und zusätzlich die Taste LAUFRICHTUNG ► betätigt. Die Leuchtpunkte über diesen Tasten müssen aufleuchten. Durch Auslösen der Taste PAUSE wird jetzt die Aufnahme gestartet. Der Leuchtpunkt über der Taste PAUSE muß mit Beginn des Bandtransportes erlöschen.
11. Durch erneutes Drücken der Taste PAUSE kann die Aufnahme wieder unterbrochen werden.
12. Der Aufnahmebetrieb wird durch Drücken der Taste STOP beendet.
13. Das Gerät wird durch Drücken der Taste NETZ abgeschaltet.


5. Aufnahmebetrieb: B) für interessierte Neulinge


5.1 Anschluß der Tonquellen


Tonquellen, die über die Buchsen Radio  und Phono  angeschlossen sind, können ständig mit dem Gerät verbunden bleiben. Dagegen müssen Tonquellen, die über die Buchse Überspielen  und Mikrofon  anschließbar sind jeweils nach der Aufnahme vom Gerät getrennt werden, da diese Buchsen mit Schaltkontakten ausgestattet sind, die die Verbindung zum Gerät über die Buchse Radio  unterbrechen. Außerdem darf entweder nur über die Buchse  oder  eingespielt werden, da die Mikrofonaufnahme, die bevorzugt aufgezeichnet wird, von der anderen Tonquelle überlagert werden kann wenn das Gerät mitläuft und nicht abgeschaltet wird.

Mit dem Aussteuerungsregler  können Tonquellen, die entweder über die Buchse Radio , Mikrofon  oder Überspielen  angeschlossen sind, der über die Buchse Phono  angeschlossenen Tonquelle zugemischt werden, die ihrerseits mit dem Aussteuerungsregler  eingestellt wird.



Das UHER Stereo-Mikrofon Typ M 640 wird direkt an der Buchse Mikrofon  angeschlossen und kann unter Zwischenschaltung des Kabels Typ K 125 verlängert werden. Alle anderen, im UHER Zubehörprogramm enthaltenen Mono-Mikrofone (siehe hierzu die Aufstellung am Ende der Bedienungsanleitung) werden unter Zwischenschaltung des Adapterkabels Typ K 628 an der Buchse Mikrofon  angeschlossen und können dann mit Hilfe des Kabels Typ K 111 bzw. Typ K 112 verlängert werden.

Stereo-Rundfunkgeräte, Tonbandgeräte, Cassettengeräte, Tuner und Verstärker werden über die Stereo-Tonleitung Typ K 541 an der Buchse Radio  angeschlossen, wenn sie über Anschlußbuchsen nach DIN verfügen.


Der Anschluß von Geräten mit Cinchbuchsen erfolgt dagegen bei Verwendung des Kabels Typ K 551 an der Buchse Phono . Der

gelb markierte Stecker des Kabels kennzeichnet den linken und muß mit der Buchse „Ausgang linker Kanal“ des entsprechenden Gerätes verbunden werden. Dasselbe gilt sinngemäß für den roten Stecker, der den rechten Kanal kennzeichnet. Stereo-Plattenspieler mit Entzerrervorverstärker werden über die Buchse Phono  an Cassettengerät angeschlossen können aber auch alle anderen Tonquellen mit einer Spannungsabgabe von ca. 300 mV bis ca. 6 V und einer Kontaktbelegung nach DIN (3/2 = Kanal 1; 5/2 = Kanal 2) angeschlossen werden. Der Eingangswiderstand beträgt ca. 1 MOhm.

5.2 Stromversorgung

Die Stromversorgung erfolgt über das dem Gerät beiliegende steckbare Netzkabel, das über die Buchse an der Geräterückseite angeschlossen wird. Nach Drücken der Taste NETZ  muß die Beleuchtung des Aussteuerungsinstrumentes und das Leuchtpunkt über der Taste STOP  erscheinen.

5.3 Einlegen der für die Aufnahme geeigneten Cassette

Die Cassette wird mit der Seite 1 (oder A) nach oben und in die Öffnung für das Tonband nach links zeigend ca. $\frac{3}{4}$ in den Cassettentlift eingeschoben. Von einer Greifautomatik wird die Cassette dann ganz in den Cassettentlift gezogen, bevor sie durch Runterdrücken des Hebels  bis zum Einrasten in Arbeitsstellung gebracht werden kann.

Es dürfen nur Cassetten, die in allen Punkten die DIN-Norm erfüllen für die Aufnahme verwendet werden. Eine Cassette CrO₂-Band speichert und dementsprechend beschriftet wird nach dem Einlegen den Leuchtpunkt für CrO₂-Band neben dem Aussteuerungsinstrument zum Aufleuchten bringen. Der Leuchtpunkt für Fe₂O₃-Band darf in diesem Fall nicht erscheinen.

Eine Cassette, die ein Fe₂O₃-Band speichert und dementsprechend beschriftet ist, muß nach dem Einlegen den Leuchtpunkt für Fe₂O₃-Band neben dem Aussteuerungsinstrument zum Aufleuchten bringen. Der Leuchtpunkt für CrO₂-Band darf nicht erscheinen.

5.4 Probeaussteuerung und Start einer Aufnahme

Unter einer Probeaussteuerung versteht man eine Aussteuerungseinstellung vor Beginn einer Aufnahme ohne Bandtransport.

Eine Probeaussteuerung kann bereits erfolgen, wenn nur die Taste AUFNAHME ② allein gedrückt ist. Mit den Schiebereglern ⑫ bzw. ⑬ und ⑪ können bei den lautesten Programmstellen beide Kanäle auf die 0 dB-Marken eingestellt werden. Es ist zweckmäßig, zuerst die Taste PAUSE ⑤ zu drücken und dann die Taste AUFNAHME ② gedrückt zu halten und zusätzlich die Taste LAUFRICHTUNG ► ⑦ zu betätigen. Durch erneutes Drücken, d. h. Auslösen der Taste PAUSE nach der Probeaussteuerung wird die Aufnahme sofort gestartet.

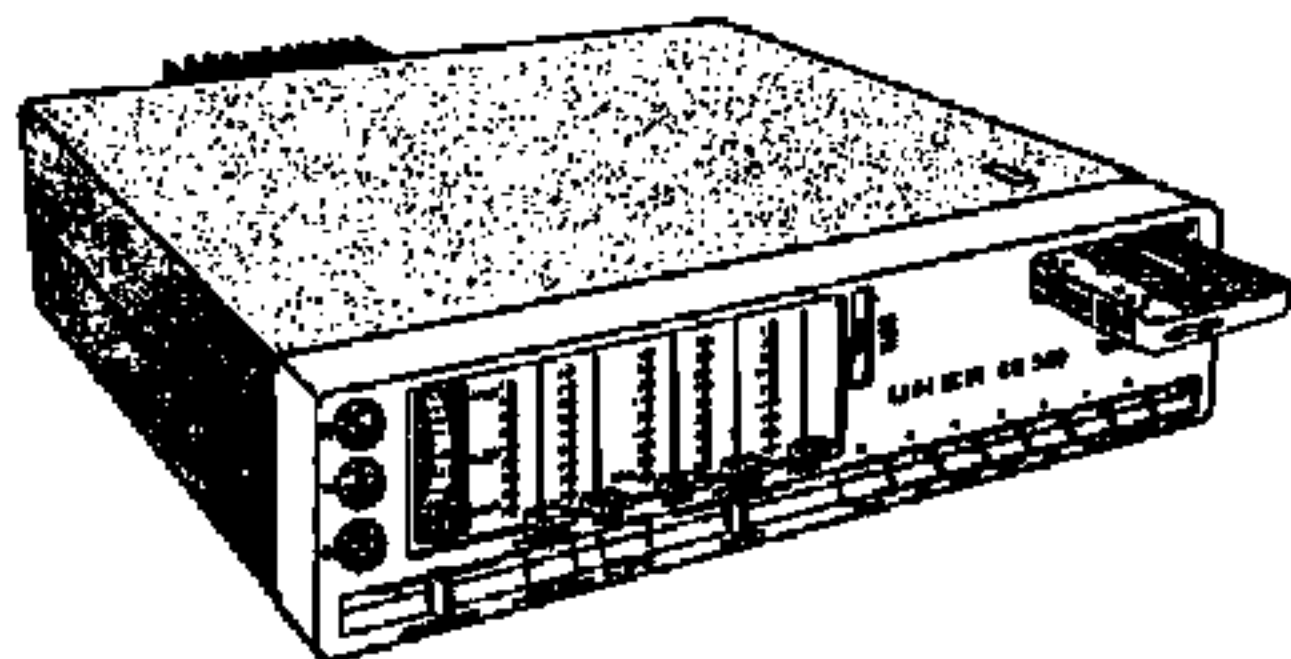


Abb. 11

Die einwandfreie Funktion der eingeschalteten Betriebsstellung signalisiert das Aufleuchten der entsprechenden Leuchtpunkte über den Tasten.

Empfehlenswert ist es außerdem, vor Beginn einer Aufnahme das Zählwerk durch Drücken der Nullstelltaste ⑯ auf Stellung 000 zu bringen oder die Zahlenkombination zu notieren. Bei Mißlingen einer Aufnahme kann durch schnelles Rückspulen der Aufnahmebeginn leichter und schneller ermittelt werden. Um eine optimale Dynamik der Aufnahme zu erreichen, ist die Rauschunterdrückung durch Betätigung der Taste DOLBY NR einzuschalten. Vergessen Sie bitte nicht, die so hergestellten Aufnahmen auf der Cassette zu kennzeichnen, da bei der Wiedergabe die Rauschunterdrückung über die DOLBY NR-Taste wieder eingeschaltet werden muß.

Will man bei der Aussteuerung ganz genau sein, so sollte stets über einen Kopfhörer mitgehört werden. Damit wird vermieden, daß versehentlich eine gewollt leise Hintergrunduntermalung, die nur auf einem Kanal vorhanden ist, mit gleicher Stärke aufgezeichnet wird, wie z. B. der Solopart auf dem anderen Kanal. Der Schieberegler AUFN. KORREKTUR ⑪ wird damit ganz gezielt nur in besonderen Fällen zum Angleichen auf gleiche Aufnahmestärke eingesetzt.

Sollte bei einigen Tonquellen, die über die Buchsen Radio ② oder Mikrofon ① angeschlossen sind, keine Aussteuerung auf 0 dB-Anzeige der lautesten Programmstellen einstellbar sein, so ist die Taste EMPFINDLICHKEIT ① zu betätigen.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig die nicht zur Aufnahme verwendete Tonquelle abzuschalten. Damit wird bei Tonquellen mit sehr großer Ausgangsspannung ein mögliches Übersprechen von einem Eingang auf den anderen vermieden.

6. Weitere Hinweise

6.1 Löschen ohne Neuaufnahme

Bei jeder Aufnahme wird automatisch eine etwa vorhandene frühere Aufzeichnung gelöscht. Soll in besonderen Fällen nur gelöscht werden, so wird das Cassettengerät genauso wie bei einer Aufnahme bedient. Die Aussteuerungsregler ⑫ und ⑬ werden dabei auf geringste Aussteuerung gestellt also ganz nach unten geschoben.

6.2 Aufnahme von Telefongesprächen mit dem Telefonadapter Typ A 261

Der Telefonadapter Typ A 261 wird über den Adapter Typ K 837 an der Buchse Radio ⑤ des Cassettengerätes angeschlossen. Die Bedienung des Gerätes erfolgt wie bei Aufnahme einer Rundfunksendung.

6.3 Verwendung des Cassettengerätes als HiFi-Stereo-Mischverstärker

Das UHER CG 360 kann auch als HiFi-Stereo-Mischverstärker verwendet werden. Es können entweder zwei Stereo-Plattenspieler mit Entzerrervorverstärker, zwei Stereo-Cassettengeräte oder zwei Stereo-Tonbandgeräte über die Buchsen Radio ⑤ und Phono ⑥ angeschlossen werden. Bei dieser Betriebsart ist keine Cassette erforderlich. Der Hebel ⑳ zum Einlegen bzw. Auswerfen der Cassette bleibt in seiner Ruhestellung. Damit ist das Laufwerk abgeschaltet. Das Gerät wird lediglich über die Taste NETZ ⑩ eingeschaltet

und durch Drücken der Taste AUFNAHME ⑨ in Betriebsbereitschaft gebracht. Nachdem die gewünschten Tonquellen angeschlossen sind, werden die eingespeisten Tonsignale von jeder Aufnahme zunächst mit den Schieberegler ⑫ und auf den lautesten Programmstellen auf 0 dB-Anzeige am Aussteuerungsinstrument eingestellt. Das erfolgt nacheinander für jeden Eingang getrennt. Dann wird die gewünschte Höhen-, Lautstärke Tiefen- und Balance-Einstellung mit den Schieberegler ⑭, ⑮ ⑯ und ⑰ vorgenommen. Jetzt kann ein Ausblenden der ersten und Einblenden der zweiten Tonquelle durch Auf- und Zuregen der Schieberegler ⑫ und ⑬ durchgeführt werden. Soll zusätzlich eine Mikrofondurchsage erfolgen, so kann immer dann ein Mikrofon an der Buchse ④ angeschlossen werden, wenn gerade eine Wiedergabe der über die Buchse PHONO angeschlossenen Tonquelle erfolgt, die mit dem Schieberegler ⑬ eingeblendet wurde. Zum Einblenden des Mikrofones wird dann der Schieberegler ⑫ bis zur 0 dB Anzeige aufgeregt. Die an der Buchse Radio ⑤ angeschlossene Tonquelle wird automatisch beim Einführen des Steckers in die Mikrofonbuchse abgeschaltet. Daher muß das Mikrofon bei einer Durchsage wieder vom Gerät getrennt werden, um die eine Tonquelle wiedergeben zu können.

Es ist zweckmäßig die Stellung der Schieberegler ⑫ und ⑬ bei Vollaussteuerung zu markieren. Bei Mikrofondurchsagen kann es zu akustischer Rückkopplung kommen, die sich durch einen Pfeifton bemerkbar macht. Die Ursache liegt in einem zu starken Auftreffen des vor den Lautsprechern kommenden Schalles auf das Mikrofon. In diesem Fall ist der Schieberegler ⑫ nur soweit aufzuregen, daß noch kein Pfeifton erscheint.

6.4 Steuerung des Gerätes über den Handfernswitcher Typ F 113


Der Handfernswitcher bietet die Möglichkeit das Gerät in folgenden Funktionen aus 10 m Entfernung zu steuern:





Aufnahme, Umspulen ►►, Lafrichtung ►, STOP, PAUSE, Lafrichtung ◀ und Umspulen ◀◀.

Alle Betriebsarten werden am Handfernswitcher durch Leuchtpunkte angezeigt, die neben den Kurzhub-Tiptasten angeordnet sind. Der Handfernswitcher kann ständig am Gerät angeschlossen bleiben, da es gleichgültig ist ob eine Funktion am Gerät selbst oder am Handfernswitcher ausgelöst wird.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Handfernswitcher einen Stereo-Kopfhörer anzuschließen und die Mithörlautstärke über den Lautstärkeregl er am Handfernswitcher einzustellen. Die neben dem Regler angebrachte Skala dient der Markierung einer bestimmten Einstellung.

Beim Wiedergabebetrieb über den Handfernswitcher Typ F 113 verfahren Sie bitte stets in folgender Reihenfolge:

1. Handfernswitcher über die Kontaktleiste an der Geräterückseite anschließen.
2. Würfel-fünf-Stecker, der über einen Zweigleiter am Kupplungsstecker herausgeführt ist, in die Buchse Kopfhörer  einstecken. Die an der Lautsprecher-Endstufe angeschlossenen Lautsprecherboxen werden abgeschaltet bzw. stummgerregelt, wenn die Ausparung in der Steckerwandung zum Aussteuerungsinstrument zeigt. Zeigt die Ausparung dagegen zum Geräteäußeren (der Stecker wird dazu um 180 ° gedreht), so erfolgt die Wiedergabe über Kopfhörer und Lautsprecherboxen gleichzeitig.

3. Gegebenenfalls Cassettengerät einschalten und bespielte Cassette einlegen.
4. Die am Gerät befindlichen Schieberegler HÖHEN , LAUTSTARKE , TIEFEN  und BALANCE  in Mittelstellung bringen.
5. Stereo-Kopfhörer z. B. UHER Typ W 675 am Handfernswitcher anschließen. Die Anschlußbuchse befindet sich neben dem Kabelaustritt aus dem Gehäuse.
6. Gewünschte Lafrichtung z. B. Taste ► durch Antippen einschalten. Der Leuchtpunkt neben dieser Taste am Handfernswitcher und am Gerät muß aufleuchten.
7. Mit dem Lautstärkeregl er am Handfernswitcher die gewünschte Mithörlautstärke einteilen.
8. Gegebenenfalls Höhen-, Tiefen- und Lautstärkeeinstellung über die Schieberegler am Cassettengerät korrigieren.
9. Alle weiteren Laufwerksteuerungen erfolgen nun genauso, wie bei der Bedienung am Gerät selbst.

Bei Aufnahme über den Handfernswitcher wird zunächst wie unter Punkt 5. Aufnahmebetrieb beschrieben am Gerät eine Probeaussteuerung durchgeführt. Die Aufnahme kann durch Drücken der Taste PAUSE am Handfernswitcher gestartet oder durch nochmaliges Drücken gestoppt werden. Alle anderen Funktionen können sinngemäß wie beim Wiedergabebetrieb über den Handfernswitcher beschrieben durchgeführt werden.

Grundsätzlich sind alle Bedienungsvorgänge über den Handfernswitcher wie an dem Cassettengerät selbst durchzuführen. Deshalb gelten auch alle Angaben, die unter Punkt 4 und 5 gemacht wurden für den Betrieb des Gerätes über den Handfernswitcher Typ F 113.

7. Wartung und Pflege

Das neukonstruierte, verschleiß- und reibungsarme Laufwerk wurde nach modernsten Fertigungsverfahren hergestellt, sorgfältig geprüft und arbeitet praktisch wartungsfrei. Ein Ölen und Schmieren der bewegten Teile ist bei normaler Benutzung nicht erforderlich. Der Zustand des Laufwerkes wird bei Wartungsarbeiten von unseren Servicestellen überprüft.

Das einwandfreie Arbeiten des Gerätes hängt von dem exakten Zusammenwirken elektrischer und mechanischer Funktionen ab. Bei Auftreten von Störungen, deren Ursachen erfahrungsgemäß immer geringfügig sind, ist es deshalb nicht ratsam, ohne ausreichende Kenntnis am Gerät selbst Eingriffe vorzunehmen. In solchen Fällen sollte man den Fachhändler bei dem das Gerät gekauft wurde oder unsere nächste Kundendienststelle zu Rate ziehen.

7.1 Reinigung der mit dem Tonband in Berührung kommenden Teile

Bei allen Cassettengeräten ist aufgrund der geringen Breite des Tonbandes besonders auf eine Verschmutzung des Loschkopfes und des Tonkopfes sowie der Tonwelle zu achten.

Bandschicht und Staubablagerungen auf den Stirnflächen der Köpfe führen zu mangelhaftem Löschen bzw. zu Aussetzerehei-

nungen bei Aufnahme und Wiedergabe sowie schlechter Wiedergabe hoher Frequenzen.

Um diese Erscheinungen auszuschließen, ist es notwendig, regelmäßig eine Reinigung der betroffenen Teile vorzunehmen. Am bequemsten ist eine Reinigung mit Hilfe der UHF-Reinigungs-cassette durchzuführen. Die Reinigungscassette wird wie eine normale Cassette in das Gerät eingelegt. Im Interesse einer guten Reinigungswirkung soll die Cassette jeweils vollkommen vom Anfang bis zum Ende in Stellung Start abgespult werden.

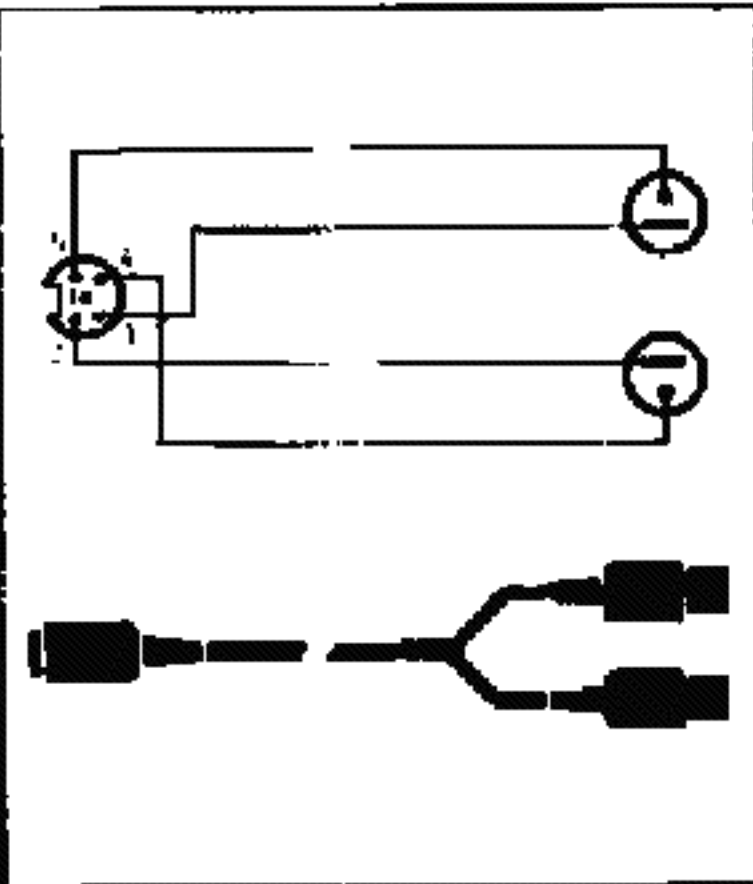
7.2 Reinigung des Gehäuses

Die Reinigung des Gehäuses sollte stets mit einem weichen und feuchteten Tuch durchgeführt werden. Damit wird eine statische Aufladung des Gehäuses vermieden. Ein statisch aufgeladener Körper zieht den Staub bekanntlich in besonderem Maße an.

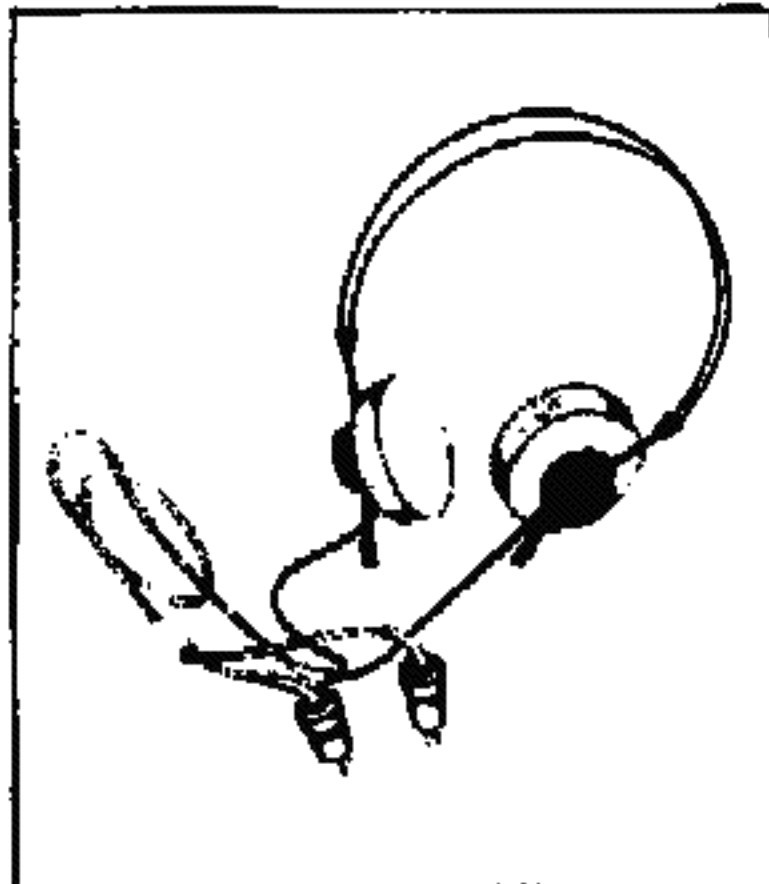
Bei starker Verschmutzung kann dem Wasser ein mildes Spülmittel beigegeben werden.

Achtung!

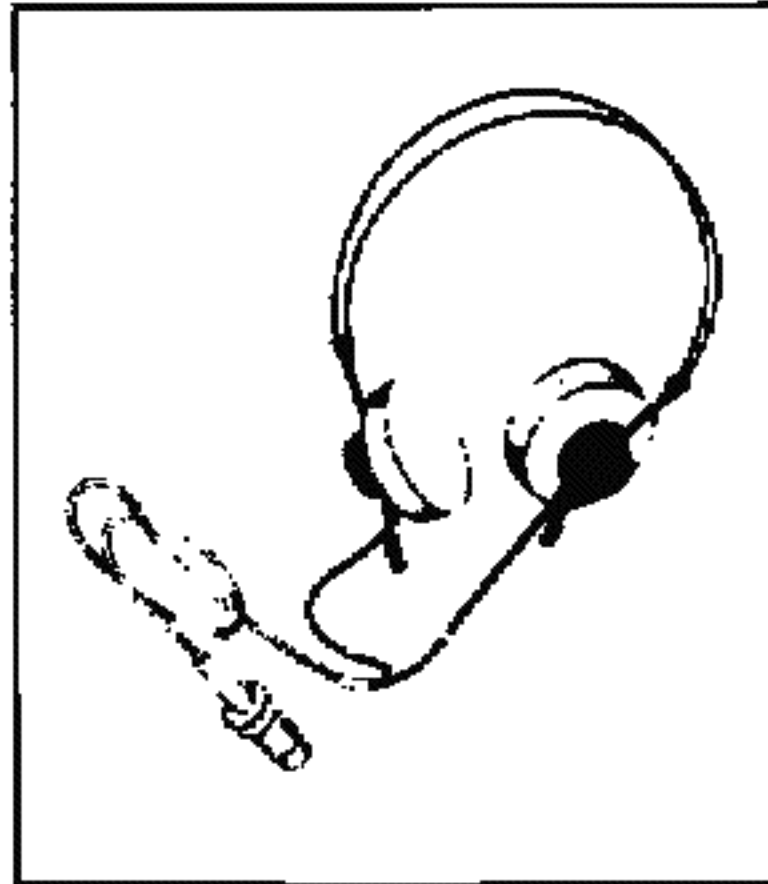
Vor einer Reinigung mit einem feuchten Tuch ist in jedem Fall der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose zu entfernen.



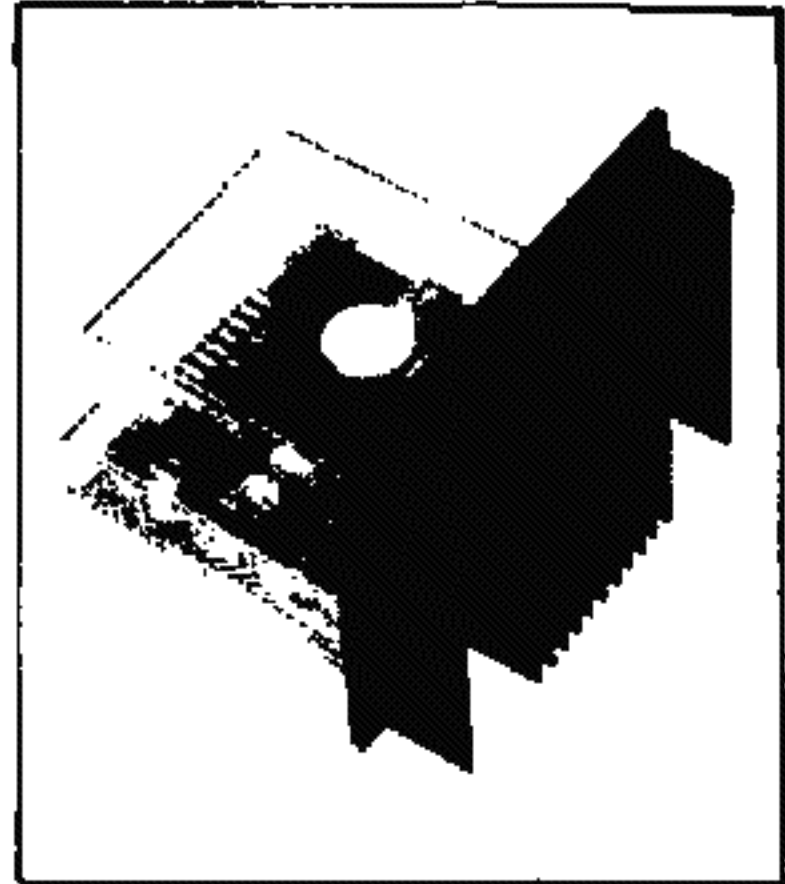
K 633



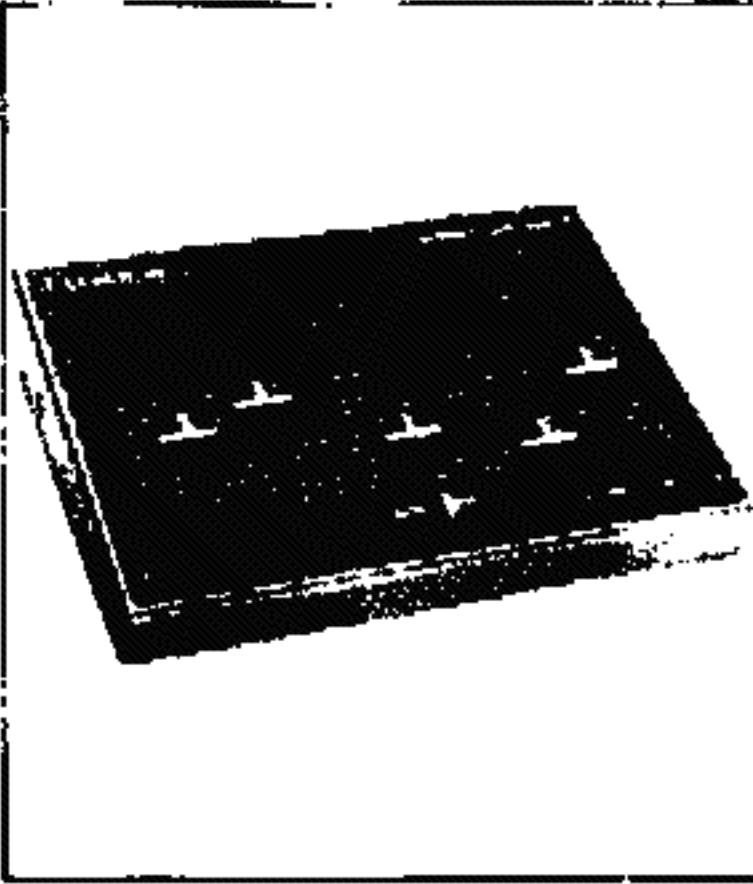
W 674



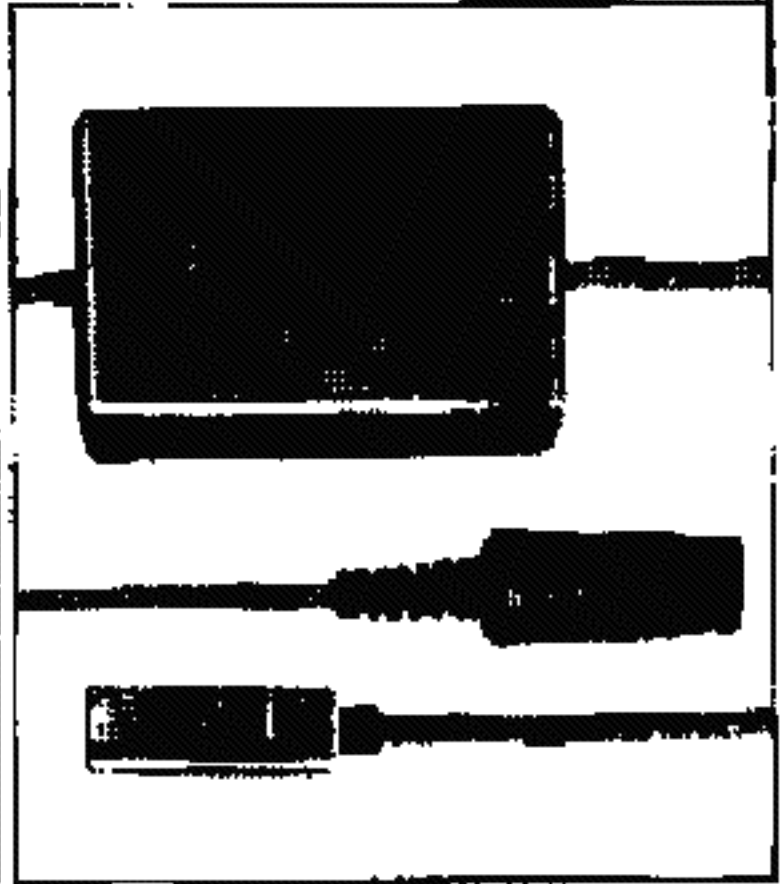
W 675



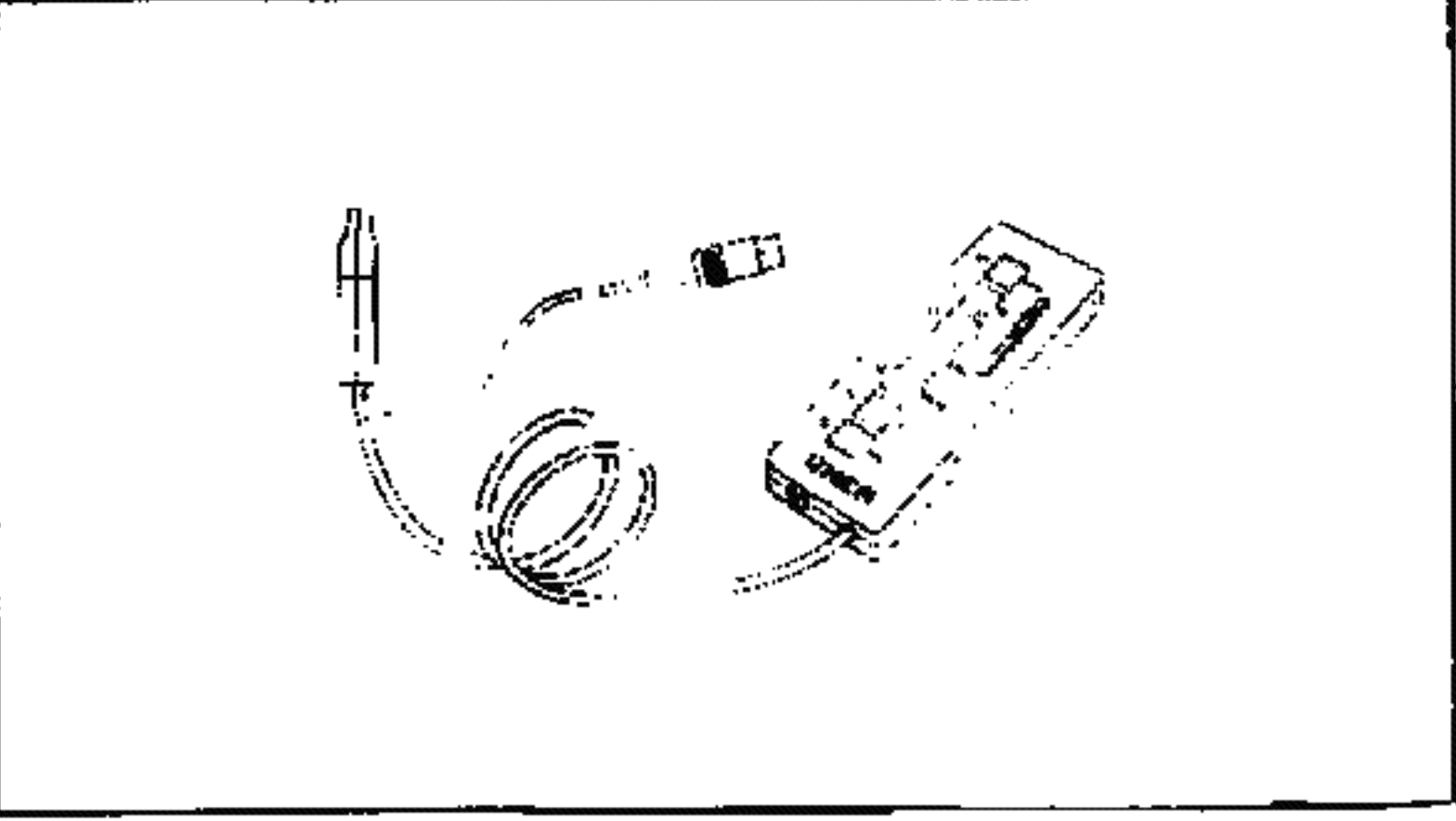
W 319



A 124



A 261



F 113